Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

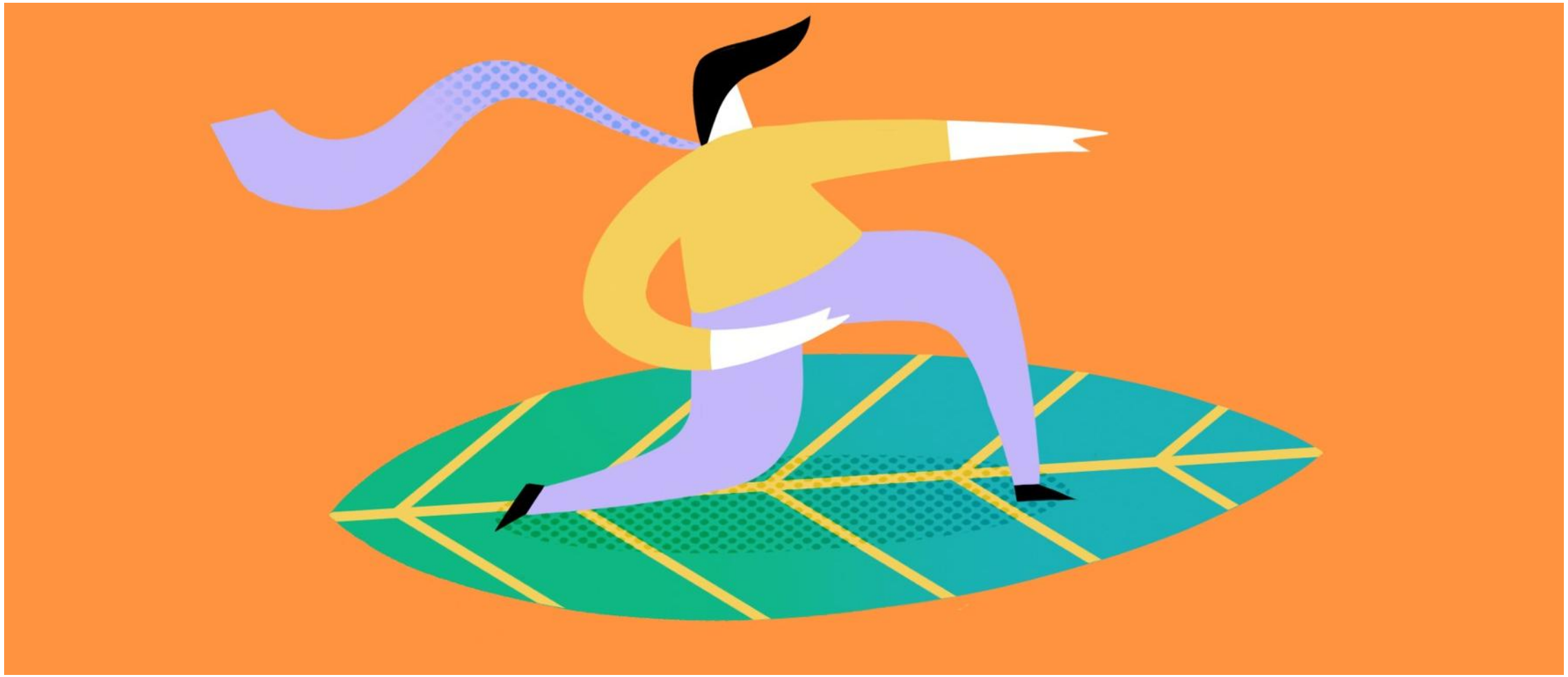
Bundesamt für Energie BFE



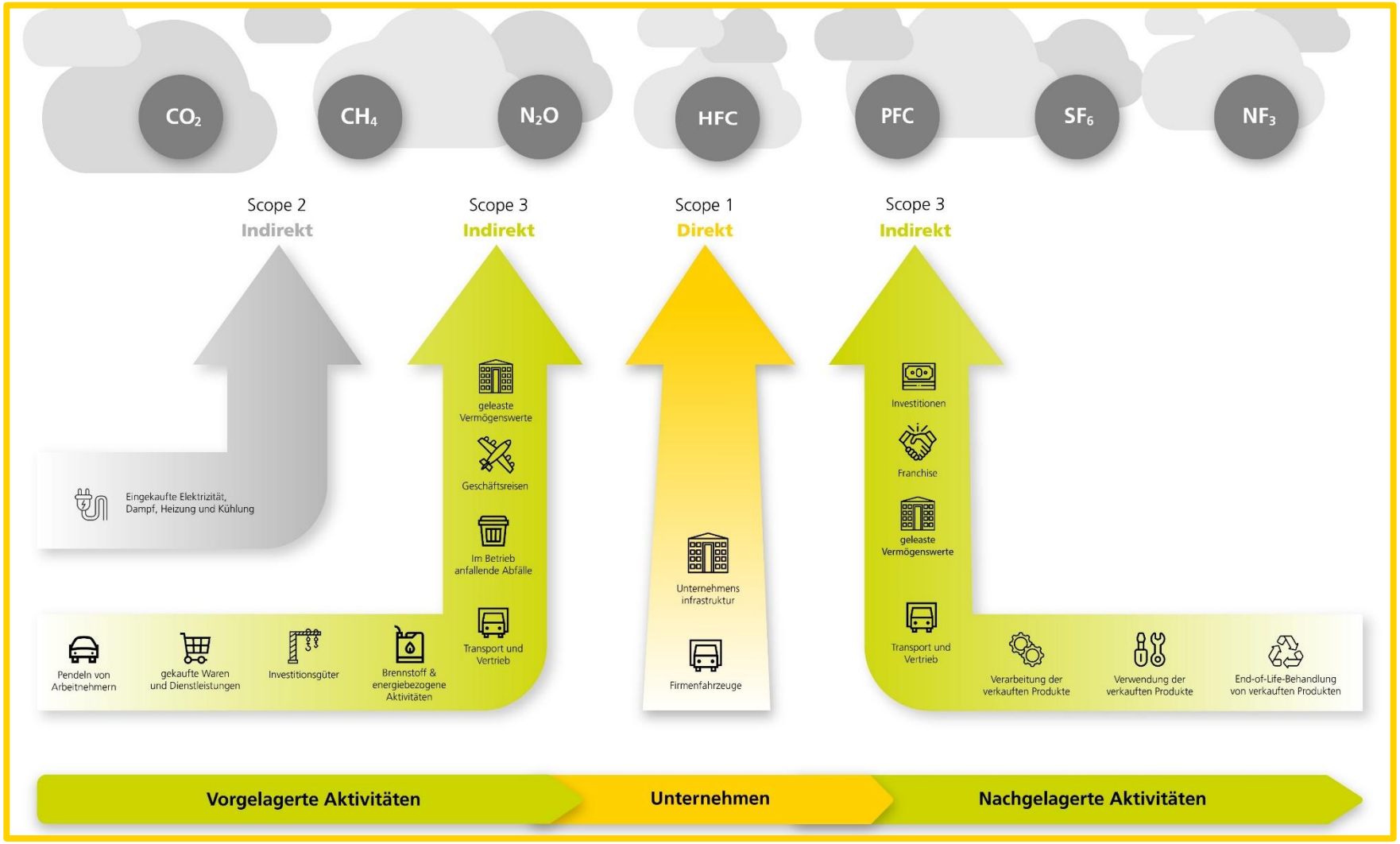
Das Förderprogramm ITINERO

Wie der Bund Unternehmen bei der Dekarbonisierung ihrer Prozesse unterstützt

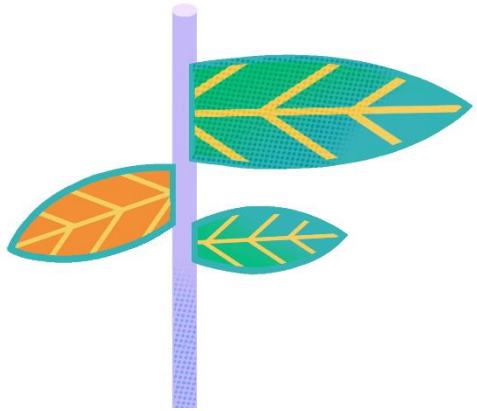
EINLEITUNG



TREIBHAUSGASEMISSIONEN IN UNTERNEHMEN



GESETZLICHE GRUNDLAGE



Klima- und Innovationsgesetz (KIG)

Art. 5 Fahrpläne für Unternehmen und Branchen

Art. 6 Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen

Art. 7 Absicherung von Risiken

DAS FÖRDERPROGRAMM IM ÜBERBLICK



Unterstützung der **Dekarbonisierung** von Unternehmen



Förderung der **Neuartigkeit**



Emissionsverminderungen und Anwendung von **Negativemissionstechnologien**

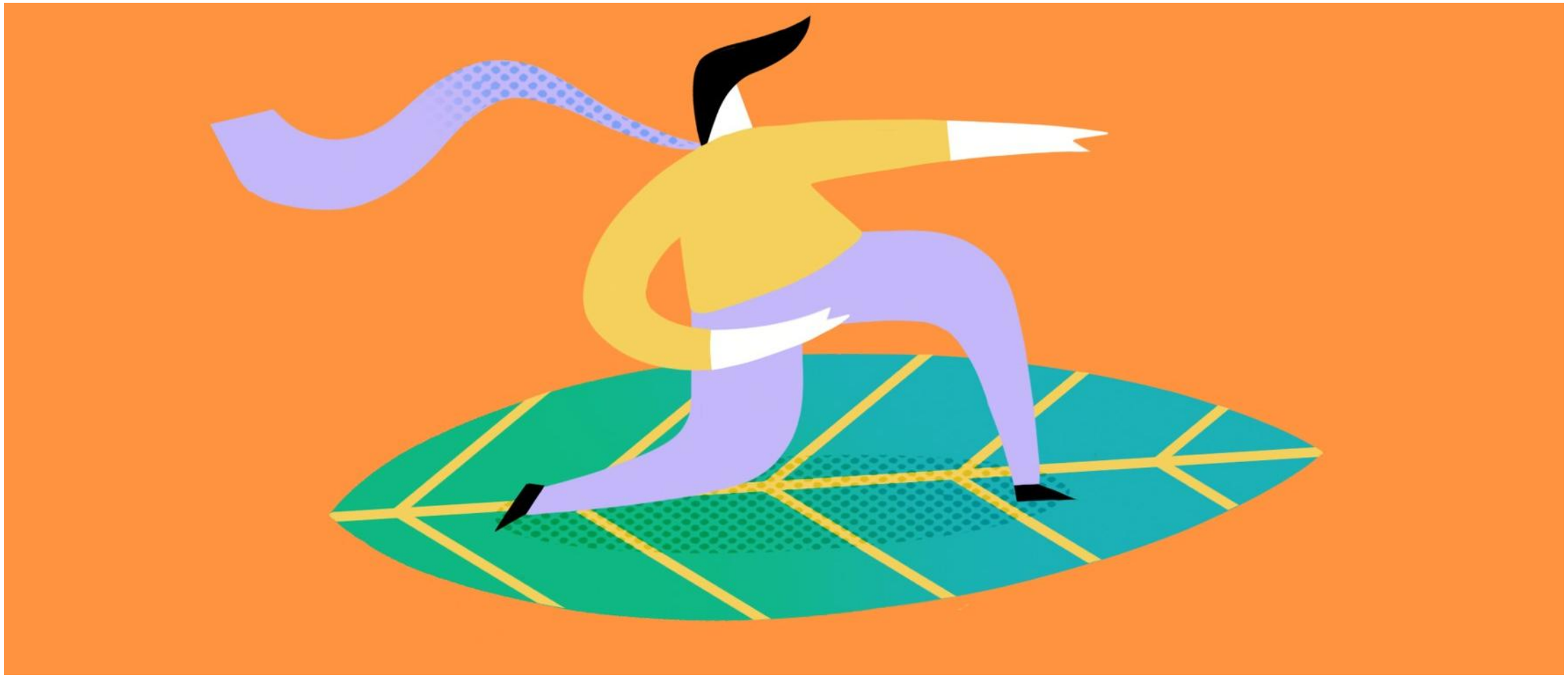


Grosse Projekte im Fokus



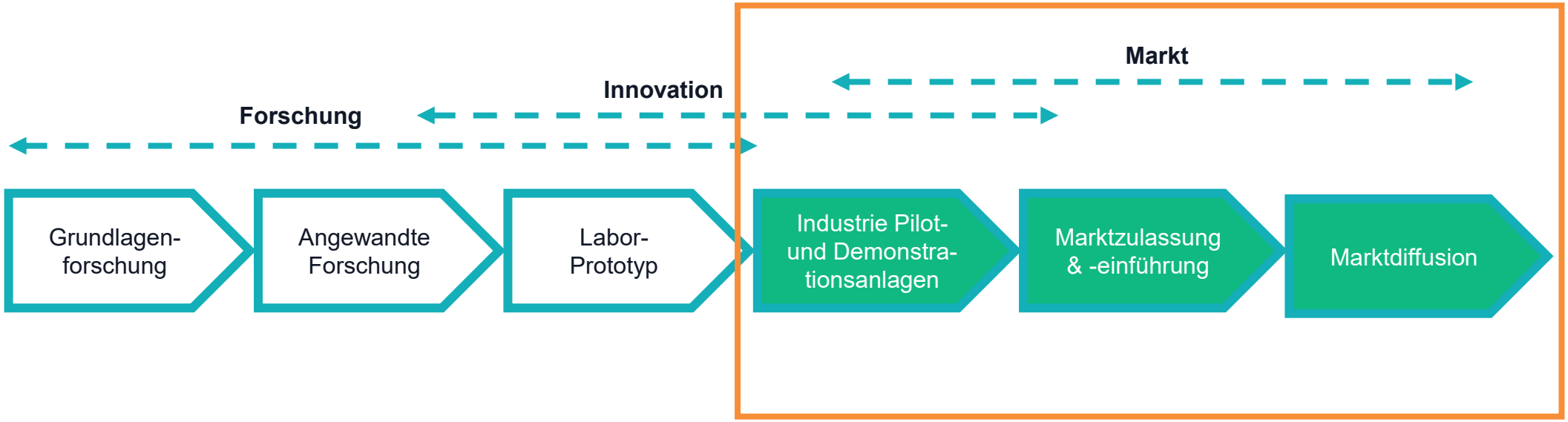
Investitions- und/oder **Betriebsbeiträge**

GEFÖRDERTE MASSNAHMEN



NEUARTIGE MASSNAHMEN

- Demonstrationszwecke
- Marktzulassung & -einführung
- Marktdiffusion



SCHWELLENWERTE FÜR DIE REDUKTION VON EMISSIONEN

Je nach Entwicklungsphase und je nach Scope muss die jährliche Emissionsreduktion über folgenden Werten (CO_2eq) liegen:

Entwicklungsphase	**SCOPE 1 & 2**	**SCOPE 3**	**SPEICHERUNG VON CO_2**
Demonstrationszwecke	(Keine Förderung möglich)	100 t	5’000 t
Marktzulassung & -einführung	1’000 t	500 t	5’000 t
Marktdiffusion	5’000 t	500 t	5’000 t

EINBETTUNG IN EINEN NETTO-NULL-FAHRPLAN



Netto-Null-Fahrplan

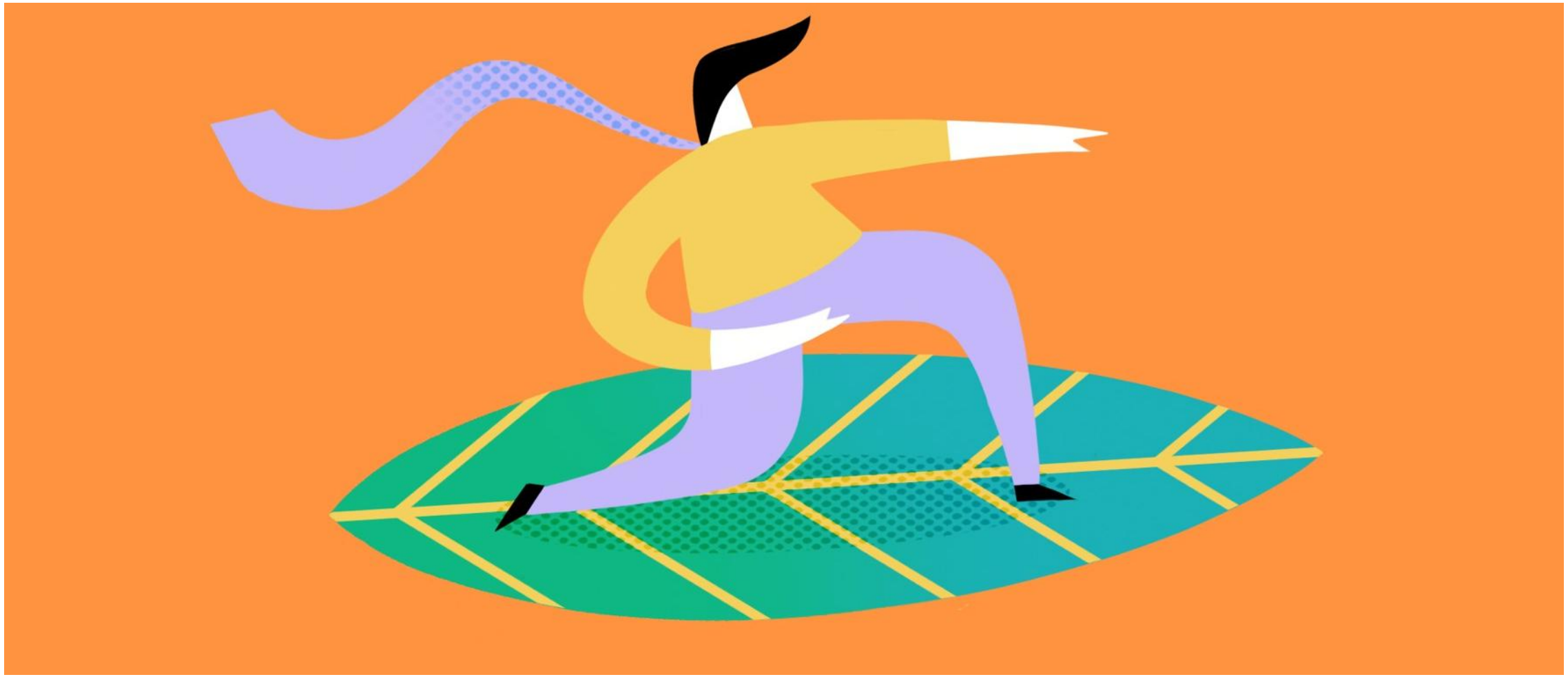
- **Perimeter:**

  Gilt für alle Standorte in der Schweiz (Scopes 1+2) und ggf. Scope 3

- **Pflichtelemente:**

  (i) vollständige THG-Bilanz
  (ii) Beschreibung Anlagen/Prozesse
  (iii) Analyse Netto-Null-Lösungen
  (iv) Absenkpfad
  (v) Aufbaupfad Negativemissionen
  (vi) Massnahmenplan mit Zeitachse

HÖHE DER FÖRDERUNG



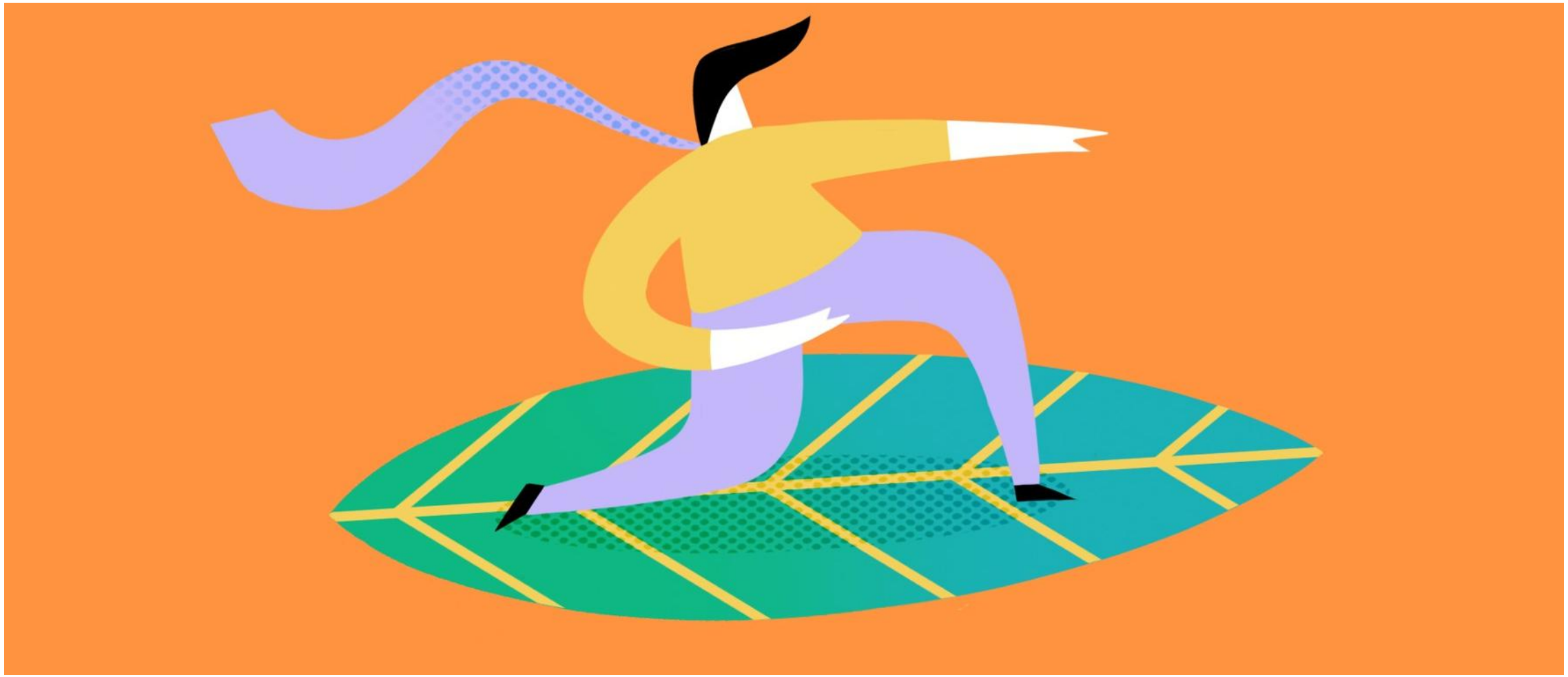
FÖRDERUNG AUF EINEN BLICK

- **Höhe:** Maximal 50 % der anrechenbaren Kosten
- **Art:** Investitionsbeiträge und/oder jährliche Betriebsbeiträge

- **Investitionskosten:**
  - Deckung der wirtschaftlichen & zweckmässigen Umsetzungskosten
  - Auszahlung nach Umsetzung; Teilzahlungen bei Erreichen von Zwischenzielen möglich

- **Betriebskosten:**
  - Deckung der Mehrkosten für maximal 7 Jahre
  - *Berechnung:* Differenz zu konventioneller Technologie (oder Gesamtkosten, falls keine Alternative existiert)

WER KANN EIN GESUCH EINREICHEN?



EINZELPROJEKTE



- Einzelunternehmen
- Betriebe, die sich für ein Projekt zu einer Gemeinschaft zusammenschliessen

BRANCHENPROGRAMME

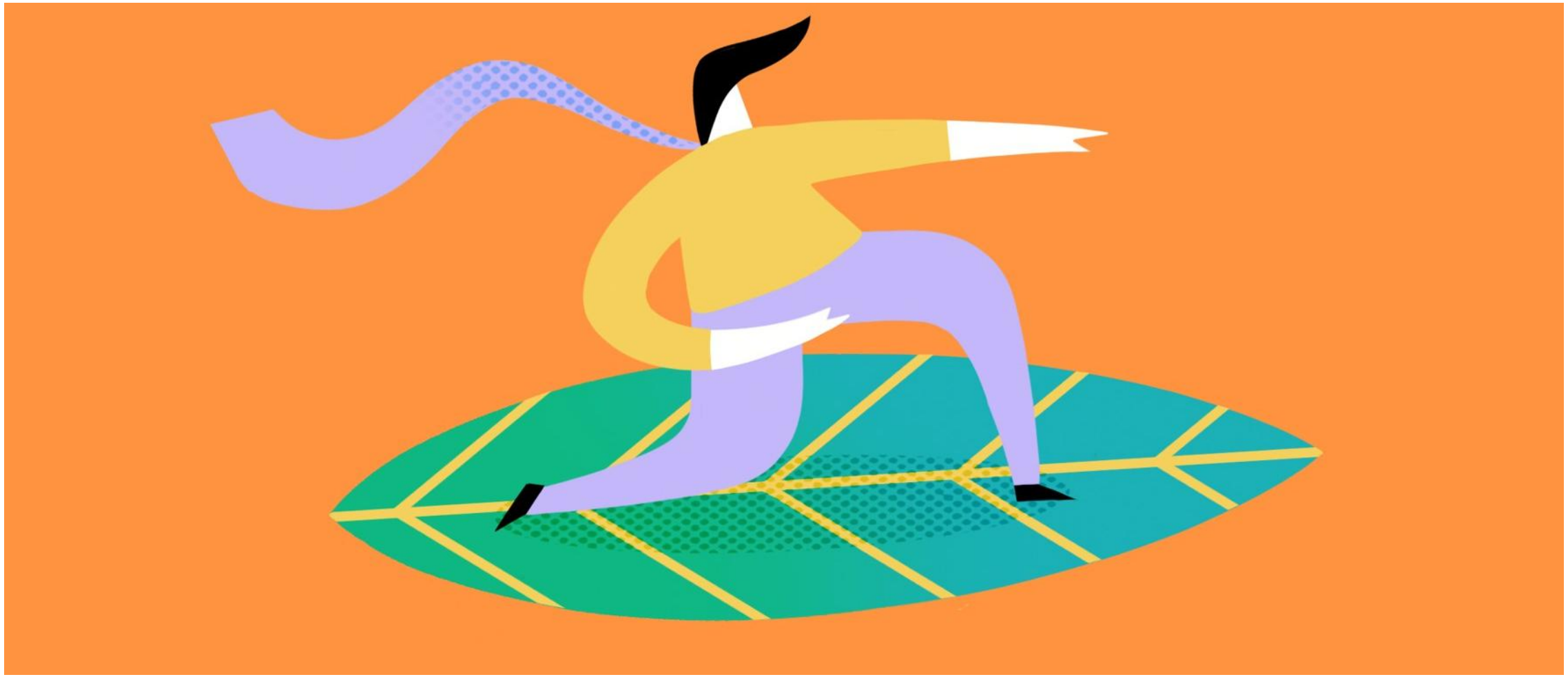
Zielsetzung

- Ermöglicht KMU (trotzt kleinerem Energieverbrauch) Zugang zur Finanzhilfe
- Förderung der flächendeckenden Umsetzung von gleichen Massnahmen in einer Branche
- Branchenfahrplan als zentrales Element

Eckwerte

- Branchenverband als Drehscheibe zwischen KMU und ITINERO:
  - Gesamtverantwortung für Einreichung, Monitoring & Berichterstattung
  - Bekanntmachung bei Unternehmen
  - Prüfung der Gesuche
  - Management der Finanzhilfen
- Netto-Null-Fahrplan Pflicht für KMU entfällt
- *Kumulierte Wirkung:* Die Zielvorgaben für Emissionsreduktionen gelten für die Summe aller teilnehmenden Unternehmen

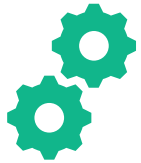
FINANZINSTITUTE



KLIMAVERTRÄGLICHE AUSRICHTUNG DER FINANZMITTELFLÜSSE (ART. 9 KLG)



Ziel des Artikels
Der effektive Klimazielbeitrag in konkreten Projekten steht im Zentrum.



Unterstützung durch den Bund
Das BAFU bietet Expertise und Dialog zu Methoden und Massnahmen.

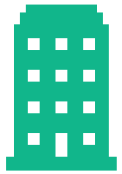


Kontakt für Fragen:
Silvia Ruprecht (Projektleitung Klima und Finanzmarkt, BAFU)
silvia.ruprecht@bafu.admin.ch

THG-BILANZIERUNG & STANDARDS



Grundsatz
Anlageklassen- und sektorspezifischer Ansatz ist zwingend. *Kein* «One-Size-Fits-All»-Standard für die gesamte Bank.



Hypotheken & Immobilien
THG-Bilanzierung ist sinnvoll. Methoden sollen die realen Daten des GWR* nutzen, statt theoretische Annahmen zu modellieren.



Aktien & Anleihen
Reine THG-Bilanzierung greift zu kurz. Zukunftsgerichtete Indikatoren (z.B. «Swiss Climate Scores») sind aussagekräftiger.

*Eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister

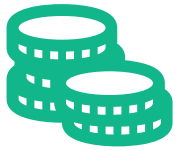
ITINERO ALS «RISIKOPUFFER»



Herausforderung
Neuartige Netto-Null-Technologien (Art. 6 KIG) bergen für Unternehmen erhöhte Umsetzungsrisiken.



Rolle von ITINERO
Staatliche Fördergelder dienen als finanzieller Risikopuffer.



Bedeutung für Banken
Die Projekte Ihrer Firmenkunden werden dadurch überhaupt erst kreditfähig.

DISKUSSION

Neuartige Netto-Null-Lösungen bergen erhöhte Umsetzungsrisiken. Ab welchem Punkt wird ein solches Projekt für Ihre Bank kreditfähig – und wo kann eine ITINERO-Förderung als Risikopuffer dienen?



Wie identifizieren Sie in Ihren Firmenkundenportfolios aktuell Unternehmen mit hohem Transformationsbedarf (z. B. in der Industrie oder Energiewirtschaft), für die eine Förderung wie ITINERO der entscheidende Auslöser für eine Investition sein könnte?

Bilanzen auf Portfolioebene bilden reale Veränderungen oft nur träge ab. Wie messen Sie in der Praxis, was an konkreter Reduktionswirkung auf dem Boden ankommt, anstatt sich auf theoretische Portfoliowerte zu verlassen?

FRAGEN?



Sie haben im Nachgang noch Fragen oder möchten ein Thema vertiefen?
Kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle:

mail@itinero.info – www.itinero.info

VIELEN DANK FÜR IHRE ZEIT. WIR SIND GESPANNT AUF IHRE PROJEKTE!

